

Jesus wird verurteilt



Der Hohepriester, die Priester und die Schriftgelehrten dürfen niemanden töten.
Die Bestrafungen übernehmen die Römer. Sie sind die Herrscher.
Deshalb bringen sie Jesus zu dem Römer Pilatus.

Pilatus bestimmt über alles in Jerusalem.



„Jesus lästert Gott und er will der König der Juden sein!“ sagen die Priester.



Da fragt Pilatus Jesus:
„Bist du denn ein König?“
„Ja, ich bin ein König, aber mein Königreich ist nicht von dieser Welt“, antwortet Jesus.
Da will Pilatus ihn frei lassen.



Aber Pilatus will auch die Priester nicht verärgern.
Er übergibt Jesus den Soldaten.
Die Soldaten setzen Jesus eine Dornenkrone auf und schlagen ihn.



Da sagen die Priester zu Pilatus:
„Jesus ist nicht unser König, nur
der Kaiser in Rom ist unser
König!

Jesus hat sich selbst zum König
gemacht. Er muss sterben!“

Da will Pilatus Jesus doch nicht
frei lassen.

Aber Pilatus sagt: „Ich finde
keine Schuld an ihm!“



Der Hohepriester sagt: „Er hat
Gott und unsere Religion
gelästert. Er muss sterben!
Diese Menschen hier in
Jerusalem wollen ihn zum König
machen. Er ist gefährlich.“
Viele schreien: „Ja, er muss den
Tod am Kreuz sterben!“

Die Priester sagen: „Gebt ihn
den Soldaten, sie sollen ihn
kreuzigen! Nach unserem
Gesetz muss er sterben!“



Da sagt Pilatus:
„Ich habe keine Schuld am Tod
dieses Menschen! Macht ihr mit
ihm, was ihr wollt!“

Dann lässt er sich eine
Schüssel mit Wasser bringen,
und er wäscht sich die Hände
darin.



Pilatus überlässt Jesus den
Soldaten. Sie geben Jesus ein
großes Holzkreuz und er muss
es hinaus vor die Stadtmauer
tragen.

Da sind noch andere Kreuze.
Alle Verbrecher, Diebe und
Mörder werden hier gekreuzigt.

